



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

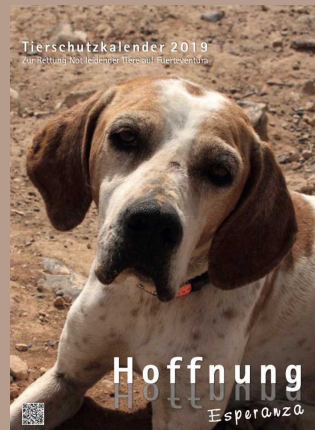
PayPal

Partnerprogramme

Aktuelle Notf(a)elle Hunde

Aktuelle Notf(a)elle Katzen

**Unser Tierschutzkalender
2019**



Hilfe für die Rettung not-
leidender Tiere auf Fuerte-
ventura...

Weitere Infos zur Bestellung
[hier](#)

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
Postfach 11 01 21
46260 Dorsten
Telefon (0 23 69) 200 350
Telefax (0 23 69) 200 340
Mail: THF@Tierhilfe-
Fuerteventura.de

Hilf uns - sieh nicht weg!



Liebe Tierfreunde, Unterstützer und Mitglieder der Tierhilfe Fuerteventura e.V.,

schon wieder ist ein Jahr vorüber und wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns recht herzlich für Ihre Unterstützung zu bedanken. Nur durch Ihre Hilfe, sei es durch Spenden, die Übernahme einer Pflege-, Paten- oder Flugpatenschaft, durch den tatkräftigen Einsatz unseres Teams in Deutschland oder vor Ort auf der Insel ist es möglich, den notleidenden Hunden und Katzen auf Fuerteventura zu helfen und ihnen ein besseres bzw. überhaupt ein Leben zu ermöglichen.

Das Jahr 2018 war wieder sehr aufregend. Mit teilweise traurigen, aber auch sehr vielen schönen Ereignissen! Alleine sechs „ungewollte“ Welpenwürfe galt es von unseren Inselpflegestellen zu versorgen. Vier dieser Würfe drohte mitsamt der Mutter der Gang in die Perrera bzw. sie wurden aus dieser gerettet. Die beiden anderen Würfe wurden skrupellos neben einem Müllcontainer bzw. in einem Erdloch „entsorgt“. Zum Glück konnten die Kleinen gefunden und somit vor dem Schlimmsten bewahrt werden. Insgesamt acht Hunde wurden im Rahmen von zwei Beschlagnahmungen aus unwürdigsten Verhältnissen befreit. Eine unversorgte Katzenkolonie in La Pared mit fast 100 Tieren erwies sich als absolutes Mammutprojekt. Über 70 Tiere konnten bis zum jetzigen Zeitpunkt nach zahlreichen Einfangaktionen kastriert und medizinisch versorgt werden. Ansonsten wurde unser Team sowohl auf Fuerteventura als auch in Deutschland durch die großen und kleinen Aufgaben, die die Hilfe für unsere Schützlinge mit sich bringen, stetig gefordert.

Trotz des unermüdlichen Einsatzes unseres gesamten Teams kann unsere Tierschutzarbeit aber nur durch Spendengelder getragen werden. Daher sind wir maßgeblich auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Nur durch Ihre Spenden ist es uns möglich, den Tieren, die sich in unserer Obhut befinden, weiterhin und nachhaltig zu helfen.

Unser besonderer Dank gilt den aktiven Helfern auf den Pflegestellen auf Fuerteventura und in Deutschland, unseren treuen Spendern und Sponsoren und natürlich dem gesamten Team der Tierhilfe Fuerteventura e.V..

In dem diesjährigen Newsletter möchten wir Ihnen unter anderem auch unsere „Langzeitsassen“ vorstellen. Schützlinge von uns, die unerklärlicher Weise schon viel zu lange auf ein liebevolles Zuhause warten müssen.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Lieben und natürlich Ihren Schützlingen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2019!

Herzliche Grüße
der Vorstand der Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Informationen zu aktuellen Themen und Projekten sowie über unsere Schützlinge finden sie auch auf unserer [Facebook-Seite](#) und auf [Instagram](#).



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

UNSER DRINGLICHSTER WUNSCH – EIN EIGENES KÖRBCHEN

Unsere „Langzeitinsassen“ stellen sich Ihnen vor...

In diesem Jahr möchten wir besonders auf unsere „Langzeitinsassen“ Sulta, Quieta, Tirna und Ben aufmerksam machen. Es ist uns völlig unverständlich, warum diese 4 Schützlinge immer noch kein endgültiges Zuhause gefunden haben, da es sich bei allen Vierbeinern um junge, schöne, liebenswerte und überaus freundliche Hunde handelt.

Sulta ist eine 1,5 Jahre alte Podenca. Sie wurde Anfang 2017 zusammen mit anderen Hunden aus der örtlichen Perrera befreit. Sulta ist eine sanftmütige, ganz bezaubernde junge Hündin. Sie sucht den Kontakt zum Menschen und freut sich unentwegt, wenn man ihr Aufmerksamkeit schenkt. Wenn man sie aus dem Gehege holt, achtet sie sehr auf den Menschen und sucht ständig Blickkontakt. Sie wäre vermutlich auch ein Hund für „Podencoanfänger“.

Unsere leicht rauhaarige Podenca **Quieta** ist ebenfalls 1,5 Jahre alt und wartet seit November 2017 auf unserer Inselflegestelle, der Finca Lobo im Süden der Insel. Auch sie wurde aus der örtlichen Perrera herausgeholt. Quieta ist eine aufgeweckte, verspielte Junghündin. Sie buhlt um die Aufmerksamkeit des Menschen und drängelt sich dann auch gerne mal vor. Vor lauter Freude springt sie gerne an einem hoch und man muss ihr sicherlich noch etwas Führung geben. Sie ist bei allem jedoch absolut freundlich und sie scheint ein besonders cleveres Mädchen zu sein!

Tirna ist eine junge (2,5 Jahre alte), hübsche Pointerhündin. Sie wurde in der Perrera von La Pared - wie eigentlich immer aus unerklärlichen Gründen - abgegeben. Tirna befindet sich seit Februar 2018 auf unserer Inselflegestelle. Sie ist eine fröhliche und absolut menschenbezogene Junghündin und ihr müssten sicherlich noch ein paar Benimmregeln beigebracht werden. Für Tirna würden wir uns sportliche Menschen wünschen, die das liebenswerte Powerpaket nicht nur körperlich, sondern auch kopfmäßig beschäftigen.

Alle drei Junghündinnen befinden sich auf unserer Inselflegestelle im Süden der Insel. Sie sind mit anderen Artgenossen verträglich, sehr menschenbezogen, absolut freundlich und voller Lebensenergie! Sie haben das Vertrauen in den Menschen nicht verloren, lechzen nach deren Aufmerksamkeit und möchten gefallen. Der größte Wunsch von Sulta, Quieta und Tirna wäre endlich eigenes Körbchen oder auch eine passende Pflegestelle zu finden. Das haben sie wirklich mehr als verdient und darauf warten die drei Mädels schon viel zu lange.

Der Mischlingsrüde **Ben** (3 Jahre alt) wurde Anfang 2017 streunend auf Fuerteventura aufgegriffen und in die örtliche Perrera gebracht. Aus dieser wurde er von unseren Tierschutzkollegen befreit und kam so in unsere Obhut. Er hatte eine tiefe Fleischwunde um den Hals. Er muss die erste Zeit seines Lebens an einer Kette gelebt haben, die in seinen Hals eingewachsen war.

Im Sommer 2017 konnte Ben auf eine Pflegestelle nach Niedersachsen ausfliegen. In dieser lebt er zusammen einer Hündin, einem Rüden und einer sehr selbstbewussten Katze. Er ist ein freundlicher, sportlicher, junger Rüde und zeigt keinerlei Aggression oder Dominanz. Für Ben wünschen wir uns eine aktive Familie. Bei liebevoller, konsequenter Erziehung hat man mit Ben einen treuen und liebevollen Traumhund gefunden.

Für weitere Infos zu allen 4 Schützlingen klicken Sie bitte auf das jeweilige Bild.



SULTA



QUIETA



TIRNA



BEN

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Dringend Pflegestellen für unsere Schützlinge gesucht - in Deutschland und auch auf Fuerteventura!!!

Ein Pflegeplatz für einen unserer Schützlinge zu sein bedeutet: Sie geben dem Tier bis zu seiner Vermittlung ein schönes Heim, gewöhnen es an Alltagssituationen und bereiten es auf sein zukünftiges Leben in seinem endgültigen Zuhause vor.

Die Tiere sind über uns Haftpflicht versichert! Wir übernehmen selbstverständlich alle anfallenden Tierarztkosten und kommen auch - falls erforderlich - für die Futterkosten auf. Wie vielen Tieren wir helfen können, hängt entscheidend davon ab, wie viele Pflegeplätze zur Verfügung stehen. Als Pflegestelle tragen Sie wesentlich zu einem besseren Start in ein neues Leben bei.

MÖCHTEN SIE EINEN UNSERER SCHÜTZLINGE IN PFLEGE NEHMEN, DANN MELDEN SIE SICH BITTE BEI UNS, WIR WERDEN SIE DANN BERATEN UND IHNEN ALLES IN RUHE ERKLÄREN ...

Alle weiteren Infos dazu finden Sie [hier](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

4 NOTF(A)ELLCHEN AUS EINER BESCHLAGNAHMUNG DURCH DIE BEHÖRDEN (SEPRONA)

Wieder einmal standen wir total fassungslos und tief betroffen da...

Im März 2018 erreichte uns ein Hilferuf von befreundeten Tierschützern auf Fuerteventura. Urlauber hatten im Süden der Insel ein Gelände entdeckt, in dem völlig verwahrloste Hunde vor sich hin vegetierten. Es wurde eine Einheimische darüber informiert, die sofort behertzt handelte und die lokale Polizei informierte, die wiederum umgehend den zuständigen Amtstierarzt dieser Region und die Seprona (die übergeordnete Naturschutzpolizei) informierte.

Die Beschlagnahmung aller elf Hunde wurde in die Wege geleitet. Das hieß aber auch, dass schnellstmöglich Pflegeplätze für diese elf Hunde gefunden werden mussten.

Als uns Fotos der Hunde und von dem Gelände erreichten, waren wir geschockt. Alle Hunde waren in einem desolaten Zustand, völlig unternährt, mit Parasiten übersät, diversen Verletzungen, angekettet an kurzen Eisenketten etc., vom psychischen Zustand mal ganz abgesehen. Überall lagen Fäkalien, Müll und Dreck - ein Bild des Grauens. Es war uns sofort klar, dass hier dringender Handlungsbedarf bestand.

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2019 - ein Zuhause



Yasmina - 2,5 Jahre
Bardino Mischling (weibl., kastr.)



Mario - 1,5 Jahre
Podenco (männl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!





Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2019 - ein Zuhause



Ceniza - 1,5 Jahre
Bardina (weibl., kastr.)



Rakitić - 2,5 Jahre
Beagle Mischling (männl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Umgehend wurde Kontakt zu unseren Inselflegestellen aufgenommen und etliche Telefonate und Textnachrichten geführt. Obwohl alle Inselflegestellen der Tierhilfe Fuerteventura e.V. zu diesem Zeitpunkt eigentlich voll ausgelastet waren, wurde dennoch schnell gehandelt und für vier Hunde konnten Pflegeplätze zur Verfügung gestellt werden. Die anderen sieben Hunde konnten von anderen Tierschützern aufgenommen werden.

Eine Pointerhündin war in einem sehr schlechten gesundheitlichen Zustand. Sie kam auf unsere Inselflegestelle im Norden der Insel zu Andrea und Pancho auf die Finca Esquinzo. Die Hündin war bereits gechipt. Sie heißt Mariposa und sollte laut Chip erst fünf Jahre alt sein. Mariposa war völlig fertig und mit Parasiten übersät. Dazu war sie unterernährt und hatte überall Wunden, die versorgt werden mussten. Auch musste sie kurz zuvor Welpen gehabt haben, denn ihr Gesäuge war voller Milch. Niemand wusste, wo ihre Welpen waren und was mit ihnen geschehen war. Mariposas Blicke ließen erahnen, was die Hündin über Jahre hatte ertragen müssen. Sie hat die ersten zwei Tage fast nur geschlafen und gefressen. Doch Mariposa taute langsam auf und freute sich über jegliche Art von Zuneigung. Eigentlich unfassbar, aber die Hündin hatte das Vertrauen in den Menschen nicht verloren.

Bei den anderen drei Hunden handelte es sich um Podencos (zwei Rüden und eine Hündin). Diese drei Notf(a)elle konnten bei unserer Tierschutzkollegin Nathalie von der Finca Lobo, unserer Inselflegestelle im Süden der Insel, unterkommen. Nathalie holte die drei Hunde auch persönlich auf dem Gelände ab. Sie hat in den zig Jahren auf Fuerteventura ja schon wirklich viel erlebt und gesehen, aber auch sie war von den örtlichen Gegebenheiten tief erschüttert. Ihr bot sich ein schreckliches Bild.

Das gesamte Gelände war völlig vermüllt und verdreckt. Alle drei Hunde waren zunächst völlig verstört und verängstigt. Sie wirkten noch sehr jung und hatten anscheinend wenig menschlichen Kontakt. Sie mussten an diesem furchtbaren Ort ihr Dasein Tag für Tag an Eisenketten fristen.

Aber auch bei diesen drei Podencos waren deutliche Fortschritte schon in den nächsten Tagen zu verzeichnen. Die zutraulichste der Podencos war die Hündin Aleja mit den Schlappohren.





Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme



Notfall Costa - ca. 1,5 Jahre
EKH-Kater (männl., kastriert)



Notfall Eve - 4,5 Jahre
EKH-Katze (weibl., kastriert)

[Hier](#) weitere Notfälle Katzen

Hier können Sie unsere
Katzen-Tierschutzarbeit auf
Fuerteventura unterstützen

[Futterpatenschaft](#)
[Kastrationspatenschaft](#)

Weitere Fellnasen finden sie
hier: [alle Katzen](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Ein kleinerer, bildhübscher, schwarz-weißer Rüde (Guillermo) war noch etwas verunsichert und scheu. Der Dritte im Bunde war ein schokofarbener Rüde mit dem Namen Adrian. Sein gesundheitlicher Zustand war kritisch, dabei war er noch sehr jung und zum Zeitpunkt der Beschlagnahme gerade mal 15 Monate alt. Adrian war völlig unterernährt, hatte diverse Narben und offene Hautstellen. Auch bei diesen armen Seelchen konnte man vieles aus den traurigen Blicken lesen und erahnen.

Alle vier Hunde wurden natürlich medizinisch versorgt, kastriert und auf unseren Inselpflegestellen liebevoll umsorgt, bis sie sowohl körperlich als auch psychisch in der Lage waren, ihre Reise in ein besseres Leben nach Deutschland anzutreten.

Pointer-Hündin Mariposa konnte Anfang Juni in ihr neues Zuhause ausfliegen. Sie hat sich dort in ganz kurzer Zeit problemlos eingelebt. Auch die drei Podencos, konnten im Laufe des Jahres nach Deutschland ausreisen. Zwei von ihnen (Aleja und Guillermo) fanden bereits ein neues Körbchen. Adrian lebt derzeit noch auf einer Pflegestelle und wartet dort auf seine neuen Menschen.

MAMMUT-KATZEN-KASTRATIONSPROJEKT AUF FUERTEVENTURA IN LA PARED

Im Juli erreichte die Tierhilfe Fuerteventura e.V. über eine aufmerksame Anwohnerin ein Hilferuf. In ihrem Wohnort (La Pared) war eine größere Katzenkolonie seit Tagen unversorgt, da der Mann, der sich um die Katzen gekümmert hatte, unerwartet verstorben war.

Unsere Katzenbeauftragte Sabine Rösch, die auf der Insel lebt, wurde sofort tätig, machte sich ein Bild von der Lage und stellte umgehend eine Grundversorgung mit Futter und Wasser bereit. Es handelte sich um ca. 90 bis 100 unkastrierte, wilde Katzen jeden Alters, die sich am und in der Nähe von dem besagten Grundstück aufhielten.

Ein Mammutprojekt, welches die Kastrationen, weitere tierärztliche Versorgung und die Bereitstellung von Futter betrifft, wurde in Angriff genommen. Zahlreiche Fangaktionen mussten und müssen auch noch organisiert werden, um die freilebenden Katzen einzufangen und zum Tierarzt zu bringen. Dort werden sie kastriert und medizinisch versorgt und anschließend wieder in ihre gewohnte Umgebung zurückgebracht. Es konnten bis jetzt insg. 76 Katzen (45 Kätzinnen und 31 Kater) kastriert werden.





Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

Und das sind nur die Kastrationszahlen für die La Pared Katzen. Insgesamt haben wir in 2018 über die THF e.V. auf Fuerteventura bis dato 312 Katzen kastriert.

Es wird immer schwieriger und zeitaufwändiger für Frau Rösch, aus der großen Katzenkolonie die unkastrierten Tiere "herauszufischen", denn mittlerweile gehen dann auch öfter mal schon kastrierte Tiere in die Falle. Zusätzlich werden auch hier die Katzen regelmäßig mit Futter etc. versorgt.

Dieser Einsatz zeigt wieder einmal deutlich, dass nur mit kontinuierlichen Kastrationen das Katzenelend auf der Insel eingedämmt werden kann, und was letztendlich für ein Leid entsteht, wenn "nur gefüttert" wird. Das ist seit langer Zeit leider wieder ein sehr trauriges Beispiel dafür und leider auch ein Projekt, welches wir aus eigenen Mitteln gar nicht allein finanzieren können. Deswegen sind wir auch zukünftig dringend auf Spendengelder bzw. weitere finanzielle Unterstützung ihrerseits angewiesen, um auch die restlichen Katzen noch zu kastrieren und die Versorgung dieser Katzenkolonie gewährleisten zu können.

Sehr positiv gilt es hierbei zu erwähnen, dass wir auf Anfrage auch von zwei befreundeten Katzentierschutzvereinen (Sonnenpfoten Berlin e.V. und El Capitan animal project e.V.) Unterstützung in Form von Zusagen für Kostenübernahmen für Kastrationen erhalten haben, man somit Hand in Hand arbeitet, um gemeinsam das Katzenelend auf Fuerteventura zu mindern.

IHRE SPENDEN KOMMEN AN – PALETTENTRANSPORT NACH FUERTEVENTURA

Arbeiten, die im Hintergrund laufen - aber enorm wichtig sind!

Was viele gar nicht wissen und wonach wir immer wieder gefragt werden: „Wie kommen eure Sachen eigentlich auf die Insel?“ Die Antwort: „1-2 x pro Jahr per Schiff“

In unserem Sammellager in Westerkappeln werden Paletten mit Flugboxen, Leinen, Geschirren, Halsbändern, Medikamenten, Decken, Handtüchern, Spielzeug, Futter und Leckerchen gepackt. Danach müssen alle Paletten ordentlich einfoliert und mit Spanngurten gesichert werden, damit sie auf ihrem langen Transportweg sicher bei unseren Inselpflegestellen auf Fuerteventura ankommen.

Es ist jedes Mal eine kostspielige und aufwändige Angelegenheit. Auf diesem Weg werden dann auch sämtliche Sachspenden von Ihnen mitgeschickt. Unser letzter Transport wurde Anfang November 2018 gepackt und befindet sich aktuell auf dem Weg nach Fuerteventura.

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!



Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2019 - ein Zuhause



Zuma - 2,5 Jahre
Pointer (männl., kastr.)



Aramis - 1 Jahr
Bardino (männl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!





Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung

Esperanza

SCHICKSALE DIE BERÜHREN - PODOENCA NOELIA UND IHRE 8 WELPEN

Am 7. September 2018 wurde eine hochtragende Podenca von den städtischen Hundefängern aufgegriffen und aufgrund ihres Zustandes nicht in die Perrera, sondern direkt zu der Klinik "Centro Veterinario Kalamazoo" in Tarajalejo / Fuerteventura gebracht. Die Hündin war nicht gechippt, somit konnte kein Halter ausfindig gemacht werden. Ihr Zustand war sehr kritisch, die Podenca war völlig ausgemergelt, absolut am Ende ihrer Kräfte und dazu auch noch hochträchtig. Die Tierärzte überlegten nicht lange und so wurden der Hündin erstmal zur Stabilisierung Infusionen per Dauertropf verabreicht. Es standen zunächst Überlegungen einer Notkastration an, doch in diesem Zustand war an einen solchen Eingriff nicht zu denken, da die Podenca sicherlich noch nicht einmal die Narkose überlebt hätte.

So können Sie unsere Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN: DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC: COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für 2019 - ein Zuhause



Albert - 12,5 Jahre
Schäferhundmix (männl., kastr.)



Rusty - 10 Jahre
Mischling (männl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Nachdem die Hündin in der Klinik einigermaßen zur Ruhe kam und durch die verabreichten Infusionen stabilisiert werden konnte, setzte dann 1,5 Tage später der Geburtsvorgang ein. Dieser erstreckte sich über die ganze Nacht bis in den nächsten Mittag hinein. Im Beisein der Tierärzte, die immer wieder mit aushelfen mussten, denn die Kräfte der Podenca waren nicht ausreichend, um den Geburtsvorgang allein zu bewältigen, brachte sie am 9./10. September 9 Welpen zur Welt. Einer der Welpen war leider sehr klein und schwach. Er verstarb kurz nach der Geburt. Die anderen 8 Neugeborenen, 6 Rüden und 2 Hündinnen, hatten ein gutes Geburtsgewicht - ihre völlig ausgemergelte Mama hatte alles für sie gegeben. Wie abscheulich allerdings von ihrem vorherigen Besitzer, ein hochträchtiges Muttertier einfach gewissenlos und brutal auszusetzen und es erbarmungslos seinem Schicksal auszuliefern!

Die Klinik informierte unsere Tierschutzkollegin Nathalie Nagy von unserer Inselflegestelle der Finca Lobo über die Podenco-Familie. Selbstverständlich setzte sich Nathalie umgehend mit uns, dem deutschen Team, in Verbindung. Nun ging das Rotieren auf der Insel und auch bei uns in Deutschland los. Wohin mit der nicht wirklich kleinen Familie? Unsere Inselflegestellen waren eigentlich schon absolut am Limit. Bei Nathalie auf der Finca Lobo war neben anderen Schützlingen noch eine weitere Familie (Pointerwelpen mit Mutter und Vater) untergekommen. In der Tierklinik konnte die Podenco-Familie aber nur bis max. zum Wochenende bleiben, dann hätte ihnen der Gang in die Perrera gedroht. Es wurde alles Mögliche versucht, auch andere Tierschützer um Hilfe gebeten, doch niemand war in der Lage auszuhelfen.

Viele Mails, Telefonate und WhatsApps später fuhr unsere Tierschutzkollegin Nathalie los und holte kurzerhand die ganze Familie zu sich auf die Finca Lobo.



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung Esperanza

Das war alles andere als selbstverständlich, denn sie war - wie vorher schon erwähnt - ebenfalls am absoluten Limit, was die Anzahl der Hunde auf der Finca anging. Aber was sollten wir denn tun? Zusehen, wie die junge Familie in die Perrera muss? Diese hätte die Hundefamilie sicherlich nicht mehr lebend verlassen.

Es wurde auf der Finca Lobo kurzerhand ein weiteres Gehege für die Pointerwelpen, die inzwischen schon etwas älter waren, gebaut, damit das eigentliche Welpengehege für die junge Podenco-Familie vorbereitet werden konnte. Alles musste vorher gereinigt und desinfiziert werden. Nun begann für unsere Inselkollegin Nathalie eine sehr stressige Zeit, denn nicht nur die bereits reichlich vorhandenen Hunde müssen täglich versorgt werden, nun auch noch diese Familie. Unterstützt wird Nathalie 2-3 x die Woche von Kerstin, einer guten Bekannten, die auch eine kleine Hündin von uns adoptiert hat. Auch befreundete Nachbarn, die vom Schicksal der Podenco Familie erfahren hatten, boten Hilfe an, z.B. bei Besorgungen oder bei Tierarztbesuchen.

So können Sie unsere Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für 2019 - ein Zuhause



Carina - 2 Jahre
Podenca (weibl., kastr.)



Giovana - 1,5 Jahre
Pointer (weibl., kastr.)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

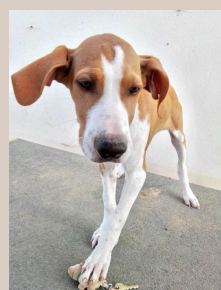
Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Das alles ist inzwischen 3 Monate her. Der Mama und den Babys geht es bestens und sie wurden seitdem mehrfach entwurmt und haben auch schon ihre kompletten Impfungen bekommen. Mittlerweile sind die kleinen Racker bei uns auf der Vermittlungsseite zu finden. Wir wünschen uns sehr, dass wir für die Welpen zeitnah verantwortungs- und liebevolle Körbchen finden. Ihre Mama Noelia hat schon ein neues Zuhause in Aussicht und wird bald in ihr neues Leben ausfliegen dürfen. Auch Nico, Noel, Nando und Nestor haben bereits feste Interessenten gefunden.

Nelson, Nemo, Naranja und Nora warten allerdings noch auf ihr großes Los. Weitere Infos zu den 4 entzückenden Podenco-Mischlingswelpen erfahren Sie, wenn Sie auf das jeweilige Foto klicken.



NELSON



NEMO



NARANJA



NORA